



Krummwischer Gemeindeblatt

26 JAHRE
1978 – 2004

Ausgabe 4 Jahrgang 2004

Erntefest des DRK in Krummwisch

(MM) Nach zwei Jahren hatte der DRK - Ortsverein wieder zum Erntedankfest eingeladen. Gefeierte wurde in Krummwisch im „teilrenovierten“ Dörpshuus. Der neue Pächter, Herr Stephan Höllriegel, hatte sich viel Mühe gegeben, für den feststehenden Termin erste Neuerungen zu präsentieren. Und die Gäste waren vom neuen Flair in der Gaststube sehr angetan.

Am 25.Sept. war es dann so weit. Die Bezirksfrauen des DRK hatten Karten im Vorverkauf angeboten und gleichzeitig zum Fest eingeladen. Der Saal war erntemäßig geschmückt, eine reichhaltige Tombola mit 100 Gewinnen gehörte auch dazu.

Die Vorsitzende begrüßte Mitglieder und Gäste und eröffnete damit den festlichen Abend. Sie gab einen kurzen Bericht über die Aktivitäten des Ortsvereins. Danach referierte sie den Jahreslauf in Sachen Wachsen und Ernten in Gärten und auf den Feldern und über die Bedeutung des Erntedankfestes.

Mit Gedichten und einem Lied traten die Schülerinnen Olivia Grosser, Nina Behrens, Julia Klein, Ria Christin Behrens und Anke Kruse aus unserer Gemeinde dann in Aktion. Dabei überreichten sie auch

die von DRK - Frauen gebundene Erntekrone an die Bürgermeisterin Frau Regina Klein. Es gab viel Applaus für die kleinen Akteure. Frau Klein bedankte sich und trug ebenfalls mit einem Referat über die Ernte zum Programm bei.

Danach erfolgte der Auftritt der Krummwischer Speeldeel. Diesmal spielte die Gruppe sechs neue Sketche, die für viel Heiterkeit im Publikum sorgten. Für die Krummwischer Bürger ist der Beitrag „ihrer“ Theatergruppe immer etwas Besonderes. Mit Spannung erwarten die Zuschauer

immer deren neues Stück, und entsprechend ist dann der Applaus.

In den versch. Rollen wirkten mit: Beate Lemke, Frauke Möller, Christina Büller, Anke Kruse, Leif Eggers, Andy Bochanski und der Chef der Truppe, Karsten Kruse.

Anschließend konnte jeder sein Glück beim Loskauf versuchen, und dann ging's mit Musik und Tanz weiter.

Einen kleinen Wermutstropfen, wie bei anderen Dorffesten auch, hatten die Veranstalter zu „schlucken“: Man hatte sich mehr Gäste gewünscht.



Die „Krummwischer Speeldeel“ in Aktion

Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung Krummisch am 23.06.2004.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummisch sind durch Einladung vom 09.06.2004 auf Mittwoch, 23.06.2004, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden - wobei der Sitzungsraum kurzfristig, jedoch für die Öffentlichkeit erkennbar - vom Dörpshuus ins nebenstehende Feuerwehrgerätehaus verlegt wurde.

Die Vorsitzende stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Krummisch ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt die Bürgermeisterin allgemein die Ergebnisse der Beschlüsse der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung mit.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Protokolle vom 31.03.2004 und vom 29.04.2004
2. Mitteilungen der Bürgermeisterin
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschaffung von Schutzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr Krummisch
5. Zuschüsse an Vereine und Verbände
6. Antrag der Abwassergemeinschaft Klein Königsförde auf Bezuschussung
7. Beschlussfassung zum Entwurf einer Teilfortschreibung des Landesraumordnungsplanes
8. Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung der Protokolle vom 31.03.2004 und vom 29.04.2004

Es kommt ein Einwand von Frau

Kuckluck: Im Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 31.03.2004 in TOP 5 Abs. 2 Satz 1 wurde nicht über die Ausbesserung des Weges Stoffsee zur B 202 sondern über den Weg von Groß Nordsee gesprochen.

Die dahingehende Änderung des genannten Protokolls vom 31.03.2004 wird von der Gemeindevertretung Krummisch beschlossen. Die Protokolle der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung vom 29.04.2004 werden genehmigt.

StV: einstimmig

TOP 2: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Klein berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, die sich seit der letzten Gemeindevertretersitzung ergeben haben. Insbesondere berichtete sie über Folgendes:

Die Firma Thomsen hat die in der Sitzung vom 31.03.2004 angesprochenen Nachbesserungsarbeiten ausgeführt, u.a. auch in Teilbereichen des Ehrenmals.

Bei der Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten an der Eiderkanalschleuse durch die Firma Schaar hat diese festgestellt, dass das Holz stark mit Pilz befallen ist. Der Gemeinde wird daher empfohlen dies überprüfen zu lassen.

Nach der Steuerschätzung vom Mai'04 zur Höhe der Einkommensteueranteile der Gemeinden, sinkt der Einkommensteueranteil der Gemeinde Krummisch um ca. 5.300,00 EUR.

Die Freiwillige Feuerwehr Krummisch hatte am 05.06.2004 intern ihr 70-jähriges Bestehen. Frau Klein übermittelt hierzu herzliche Glückwünsche der Gemeinde Krummisch. Auch bedankt sie sich bei allen Feuerwehrmännern und -frauen für die viele Arbeit bei der

Instandsetzung des Unimogs. Hieran haben mitgearbeitet: Heiko Behrens, Dirk Behrens, Alexandra Mews, Oliver Mews, Joachim Mews, Stephan Pensch und Andre Opallach.

Die Wahlbeteiligung zur Europawahl lag in der Gemeinde Krummisch bei 38,2 %.

Auf Nachfrage teilt Bürgermeisterin Frau Klein mit, dass die Auswertung des Geschwindigkeitsmessgerätes, das in der Zeit vom 21.04.2004 bis zum 21.05.2004 in allen Ortsteilen aufgestellt war, vorliegt. Das Fahrverhalten hat sich im Vergleich zur letzten Messung nicht verändert, ca. 95 % fahren unter 60 km/h.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Beschaffung von Schutzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr Krummisch.

Es hat bereits eine gemeindeübergreifende Ausschreibung hinsichtlich der Beschaffung von Schutzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr stattgefunden.

Die Gemeinde Krummisch hat 10 Überjacken und 10 Latzhosen bestellt. Das Auftragsvolumen hierfür beläuft sich auf insgesamt 3.346,60 EUR.

Beschluß:

Die Gemeindevertretung Krummisch erteilt die Zustimmung zur Beschaffung von Schutzkleidung (10 Überjacken und Latzhosen) in Höhe von 3.346,60 EUR.

Stv.: einstimmig

TOP 5: Zuschüsse an Vereine und Verbände

Bürgermeisterin Klein gibt das Wort weiter an den Finanzausschussvorsitzenden, Herrn Karsten Kruse.

Herr Kruse erläutert, daß es aufgrund der hauswirtschaftlichen Lage bei den meisten Vereinen und Verbänden zu Kürzungen kommen musste. Der Finanzausschuß ist daher zu folgender Empfehlung gekommen:

1. Zuschüsse an Vereine und Verbände mit Ausnahme der Zuschüsse für „Jugendpflegefahrten“ sind künftig in einer Summe als Pauschale auszahlend und

2. im Haushaltsjahr 2004 sind folgende pauschale Zuschußbeträge auszahlend für:

die Kameradschaftskasse der	
Feuerwehr	800,00 EUR
die Speldeel	60,00 EUR
den Singkreis	30,00 EUR
die Jagdhornbläser	30,00 EUR
die Arbeiterwohlfahrt (AWO)	350,00 EUR
das Deutsche Rote Kreuz	500,00 EUR
die Landjugend Krummwisch	
und Umgebung	400,00 EUR
die Spielgemeinschaft (SG)	
Krummwisch	200,00 EUR
die Sportschützen Bovenau	
	75,00 EUR

Beschluß:

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung des Finanzausschusses in der o.g. Form so zu.

v. einstimmig

TOP 6: Antrag der Abwassergemeinschaft Klein-Königsförde auf Bezuschussung

Die Gemeindevertreter Herr Günter Gruhl und Herr Jens Pöppler, teilen bereits im Vorwege mit, dass sie sich in dieser Angelegenheit für befangen erklären und verlassen den Raum. Die entsprechende Erklärung ist der dem Protokoll beigelegten Anlage zu entnehmen.

Die Abwassergemeinschaft Klein-Königsförde hat einen Antrag auf Bezuschussung zum

Bau einer privaten Entwässerungsanlage gestellt.

Nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung - in diesem Fall gegenüber den anderen Ortsteilen - und haushaltsrechtlichen Gründen ist die Bezuschussung hier leider nicht möglich.

Beschluß:

Um eine Ungleichbehandlung zu vermeiden, wird der Antrag der Abwassergemeinschaft Klein-Königsförde auf Bezuschussung abgelehnt.

StV.: einstimmig

Nach Beendigung des TOP 6 werden die Gemeindevertreter, Herr Gruhl und Herr

Pöppler, wieder hereingerufen.

Der Vorsitzende der Abwassergemeinschaft Klein-Königsförde Herr Tabbert, bittet um schriftliche Bestätigung über die Ablehnung dieses Antrages, da er dies rechtlich prüfen wolle.

TOP 7: Beschlußfassung zum Entwurf einer Teilfortschreibung des Landesraumordnungsplanes

Gemeindevertreter Gruhl erläutert den Anwesenden zum Verständnis, welche Regelungen der Landesraumordnungsplan beinhaltet.

Es ergeht folgender Beschluß:

1. Die Gemeinde Krummwisch nimmt die Entwürfe der Neufassung der Ziffer

5.1.1.6 LROPL (Gebiete mit besonderer Bedeutung für den vorbeugenden

Hochwasserschutz) und der Ziffer 5.1.3.4 LROPL

(Vorranggebiete für den vorbeugenden Hochwasserschutz) zur Kenntnis.

2. Die Gemeinde Krummwisch nimmt den Entwurf der Neufassung der Ziffer 7.5 LROPL (Einkaufseinrichtungen größeren Umfangs) mit Ausnahmen der Absätze 2 und 5

Nr. 9 zur Kenntnis.

3. Die Gemeinde Krummwisch stimmt den Absätzen 2 und 5 Nr. 9 der Neufassung der Ziffer 7.5 des LROPL (Einkaufseinrichtungen größeren Umfangs) zu.

StV.: einstimmig

TOP 8: Verschiedenes

Frau Klein gibt bekannt, dass sie in der Zeit vom 05.07.2004 bis zum 18.07.2004 in Urlaub ist. Die Vertretung übernimmt Herr Günter Gruhl.

Frau Klein bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Nebenjob gesucht??

Die Gemeinde Krummwisch sucht **dringend** einen/e Agrarstatistik Erheber/in.

Die Statistiken werden 2 x jährlich erhoben.

Die Bezahlung erfolgt als Aufwandspauschale.

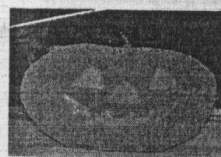
Bei Interesse oder zusätzlichen Fragen stehe ich gerne unter 04334 189831 oder Frau Bendschneider, Amt Achterwehr unter 04340 40941 zur Verfügung.

Regina Klein, Bürgermeisterin.

Die Gemeinde Krummwisch veranstaltet am **15.10.2004** einen Laternenumzug für die Kinder, mit Eltern, der Gemeinde.

Treffpunkt ist um **18.30 Uhr** der Hof Lenzmann in Groß Nordsee.

Nach dem Umzug durch das Dorf, begleitet von einem Spielmannszug, gibt es Punsch für Groß und Klein, beim gemütlichen Zusammensein.



“Diamantene Hochzeit“ in Klein Königsförde

(MM) Bei sehr guter Gesundheit feierten Hildegard und Robert Stange das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.

1944 - es war noch Krieg - sind beide in der Bovenauer Kirche getraut worden. Sie haben dann zunächst bei ihren Eltern in Qsterrade gewohnt. Herr Stange hatte im Krieg einen Arm verloren und war daher nach Hause entlassen worden. Trotz seiner schweren Verletzungen haben es die Eheleute geschafft, sich auf dem Grundstück von seinen Eltern in Klein Königsförde ein Haus mit Bäckerei aufzubauen. Viele werden sich erinnern: Stanges Brot- und Backwaren waren weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt.

Drei Kinder, acht Enkel und Urenkel gehören heute zur engeren Familie. Wir gratulieren von dieser Stelle ganz herzlich und wünschen dem Jubelpaar weiterhin eine schöne Zeit mit viel Gesundheit.



Hildegard und Robert Stange

Wi brukt Männer! !!!

Dormit wi in Tokunft so wiedermoken könnt as bisher, brukt wi dringend Männer de Lust, Laune un ok Tiet hebbt mit uns Theater to speelen. Meist het man jo tohus a genuch dorvun, ober op de Bühne makt dat nun mal veel mehr Spoß. Wer wi sünd? De Theaterspeeler ut Krummwisch.

Wat, ji kennt uns noch nich? Wi speelt hauptsächlich korte Eenakter oder nierdings ok, op Hochdütsch heet dat, Sketche.

Wi wüllt nächstes Fröhjahr mol wedder eenen Theaterabend moken, dorüm brukt wi möglichst bald unsre nien Mitspeeler. De Proben sind Mondagsobends in Krummwisch.

Na, hett jemand Lust kregen sick mal bi uns to melden? Oder kennt ji villicht eenen de Lust het?!

Dor wi noch keenen nien Termin för de Proben hebbt, könnt ji ju erstmol bi Karsten Kruse (04334/1022) melden.

So, un nu nich so bang - wi sünd ar gespannt.

Aus „Dörpshuus“ wird „Sonnenhof“



Angela Friedrich und Stefan Höllrigl

Am 23.10.2004 ab 20.00 Uhr wird im „Sonnenhof“ Eröffnung gefeiert. Der neue Pächter, Herr Stefan Höllrigl und seine Partnerin, Angela Friedrich, laden alle Bürger der Gemeinde zur Eröffnung mit Tanz und 100 l Freibier, sowie einem Glas Sekt für die weiblichen Gäste, herzlich ein.

Für's leibliche Wohl gibt es eine Mitternachtssuppe.

Im „Sonnenhof“ wird es regionale sowie internationale Küche geben. Veranstaltungen für alle Altersgruppen, (Tanztee, Kinderdisco, Beachparty, Bingo etc.) sind geplant. Für Festlichkeiten aller Art steht Ihnen das Team vom „Sonnenhof“ gerne bereit.

Geöffnet sein wird der „Sonnenhof“:

Mi. – Fr. 18.00 Uhr bis open End

Sa. – So. 12.00 Uhr bis open End.

Mo. + Di. Ruhetag.

Schnelligkeitsübung der Krummwischer Wehr mit Überraschungen

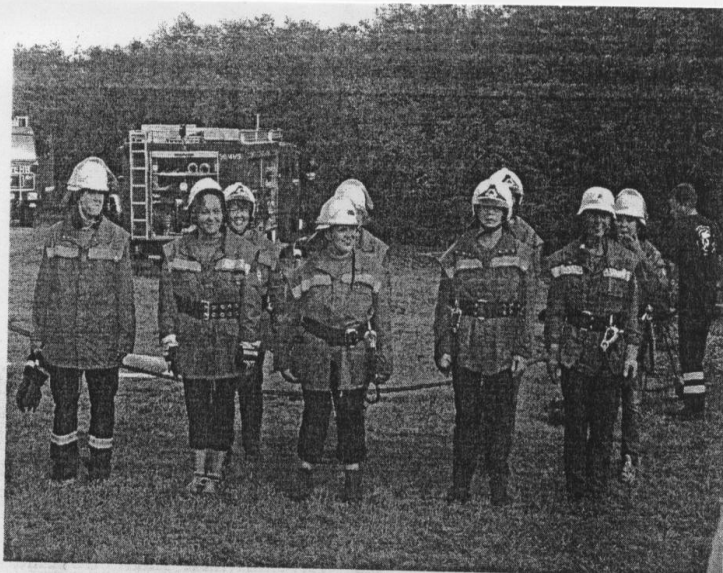
(JP) Sie kamen mit Tattütata und sie kamen unerwartet. Klar: Eine „Überraschungsmannschaft“ hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Krummwisch für die Teilnahme an ihrer Schnelligkeitsübung erwartet, aber nicht, daß diese „Mannschaft aus ihren eigenen Frauen bestehen würde. Und sicher erst recht nicht, daß die auch noch gewinnen würden.

Eine erweiterte Standard-Übung hatte Krummwischs stellvertretender Wehrführer Wolfgang Knaack sich für die Übung mit der Partnerwehr aus Nossentiner Hütte ausgedacht: Nicht nur Schläuche legen und Pylone umspritzen sollten die Feuerwehrleute am Sonnabend hinter dem „Dörpshuus“ Krummwisch, sondern sich vorher auch noch einsatzfertig anziehen. 3 Min. 6 Sek. legten die Krummwischer Männer vor, ein besonders standhafter Pylon bescherte den Kollegen aus Nossentiner Hütte eine Zeit von 3 Min. 35 Sek.. Und dann kamen die Frauen: Mit Blaublicht und Sirene im Felder Feuerwehrauto.

„Guck mal, da is deine Alte!“ rief irgendein Mann am Rande der Wettkampfbahn, ohne zu wissen daß seine „Alte“ auch mit im Auto saß. Die weiblichen Zuschauer johlten und klatschten. In 3 Min. 5 Sek. zeigten die Feuerwehrmänner-Gattinnen ihren Kerls, daß auch sie „mit Schläuchen umgehen können“. Wie sie es hinten auf ihren T-Shirts geschrieben hatten. Kleiner Trost für die Männer: Ein leichter Sieg war das ganz und gar nicht für Nina Schulze, Marion Behrens, Sonja Behrens, Birgit Burmester, Dörte Heyde, Heike Renke, Maike Kruse und Frauke Möller: Acht Wochen lang hatten sie heimlich jeden Mittwoch am Bossee trainiert, unterstützt und angetrieben von den „Drill Instruktoeren“ Thomas Schmal, Bernd Hansen, Achim Beuermann und Michael Schieferdecker von der Felder Feuerwehr. Offiziell probten die Mädels ein Theaterstück. „Uns hat es Spaß gemacht“ sagte Bernd Hansen, und als Spaß sahen es auch die Krummwischer Feuerwehrfrauen an: Ernsthaft in die Wehr einzutreten käme für sie nicht in Frage, betonte Heike Renke: „Nee, da mischen wir uns nicht ein.“ Bleibt das Fazit des stellvertretenden Wehrführers Wolfgang Knaack: „Die Männer müssen halt noch mehr trainieren“.

Erwähnen möchte ich auch die Jugendfeuerwehr, die die gleiche Übung in einer für ihr Alter sehr guten Zeit absolviert hatte. Hierfür noch mal ein dickes Lob der Gemeindevertretung. Auch so wurde für die kleinen einiges geboten: Eine Hüpfburg stand bereit sowie eine Tour auf dem Anhänger der von einem Rasenmähtrecker gezogen wurde.

Der Höhepunkt für die kleinen war aber die Bonbonkanone der Feuerwehr Felde. Nach der anschließenden Siegerehrung wurde bei Leckereien vom Grill und aus dem Bierpils bis in die späten Abendstunden gefeiert.



Die siegreichen „Krummwischer Feuerwehrfrauen“

Meisterprüfung bestanden

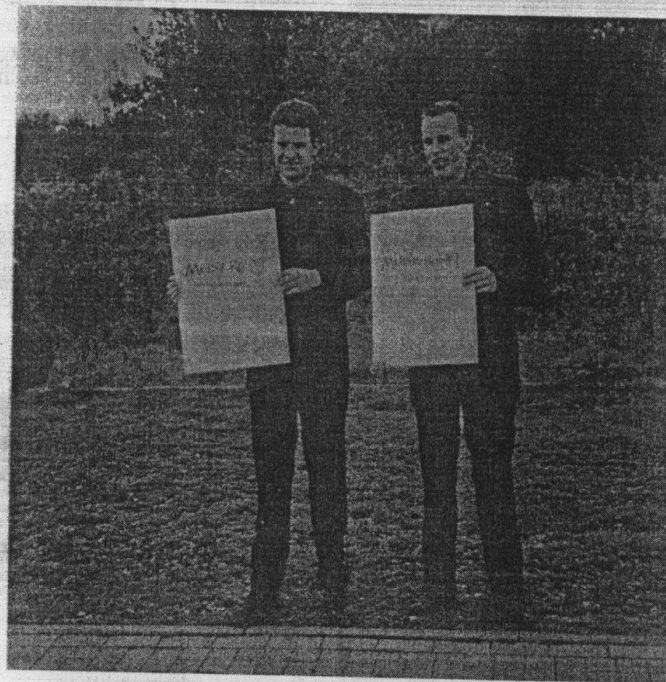
(MM) Bei der Firma Dohrau gibt es jetzt zwei frischgebackene Meister. Am 26.09.2004 erhielten Fabian Dohrau und Martin Schulze in Flensburg ihre Meisterbriefe ausgehändigt.

Sie dürfen sich jetzt „Installateur- und Heizungsbauermeister“ nennen. Der Vorbereitungslehrgang, der ungefähr zweieinhalb Jahre dauerte, besteht aus vier Teilen: Teil 1 + 2 absolvierten beide gemeinsam immer Samstags in der Berufsschule in Rendsburg. (Fachtheoretische und praktische Kenntnisse) Teil 3 + 4 erfolgte in Vollzeitform

(Buchhaltung, Recht, Steuern sowie Arbeitspädagogik) für beide getrennt: Martin in Rendsburg und Heide, Fabian in der Kreishandwerkerschaft in Rendsburg.

Die Prüfungen fanden in der Handwerkskammer Flensburg im Dezember 2003 und im Februar 2004 statt. Am letzten Prüfungstag wurde den Beiden gleich mitgeteilt, daß sie bestanden hatten.

Wir gratulieren von dieser Stelle beiden ganz herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute.



Die frisch ernannten Meister, Martin Schulze und Fabian Dohrau

D o r f a n

(MM) Im linken Eckhaus am "Grünen Weg" lebt Frau Hanna Ruppert. Das Einfamilienhaus bauten Rudi und Hanna Ruppert 1952 -1954- am 20. Aug. 1954 konnten sie mit drei Kindern ins eigene Heim einziehen. Bis dahin hatte die Familie auf engstem Raum bei den Eltern gelebt. Der Sohn Stephan wurde 1966 geboren.

Mit der Bauausführung war die Fa. Wilhelm Kruse beauftragt. Der Anbau, der heute als Abstellraum dient, war als Stall vorgesehen. Mit dieser Maßnahme bekam das Haus die Bezeichnung Kleinsiedlung. Dafür wurden dann günstigere Gelder vom Staat genehmigt.

Das Grundstück umfaßte 1100 qm. Frau Ruppert hat immer einen großen Garten bewirtschaftet und liebevoll gepflegt. Herr Ruppert, der verstorben ist, hatte Schlachter gelernt, hat dann aber als LKW - und Baggerfahrer gearbeitet. So war denn Frau Ruppert stets für Kinder, Haus und Garten zuständig.

Als dann die älteren Kinder auszogen, hat Frau Ruppert mit ihrem Sohn dort gewohnt. Heute ist auch der Sohn verheiratet und hat auf dem Grundstück der Eltern sein eigenes Haus gebaut. Dahin komme ich jetzt.

Britta und Stephan Ruppert bauten dieses noch fast neue Einfamilienhaus mit Satteldach im Jahre 2001. Das Grundstück bekamen sie von der Mutter.

Zunächst mußte aber die Frage

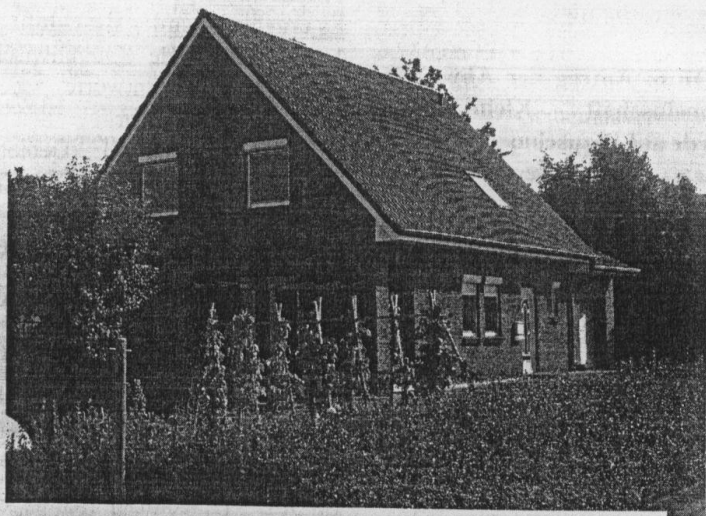


Haus von Hanna Ruppert

mit der Erbpacht, die ja auf 99 Jahre angelegt war, entschieden werden. Der Verpächter, die Gemeinde also, gab grünes Licht, und so erwarben die Familien Ruppert ihr Grundstück aus der Erbpacht als Eigentum.

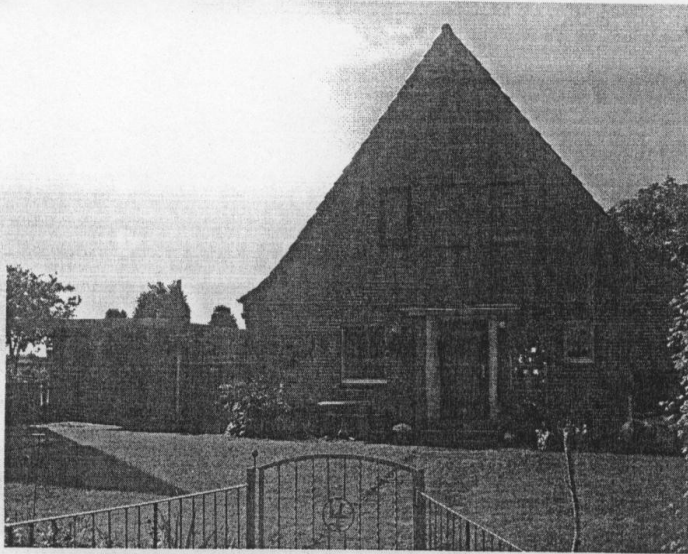
Man fing im Frühjahr 2001 mit dem Bau an und konnte am 24.Dez.2001 einziehen. Der Rohbau wurde von einer

Baufirma erstellt, der komplette Innenausbau entstand in Eigenleistung. Die Garage baute man im Jahr darauf, und auch der Garten wurde nach eigenen Vorstellungen angelegt. Britta Ruppert ist von Beruf Steuerfachangestellte, Stephan hat Landmaschinenschlosser gelernt, ist zur Zeit aber bei der Fa. TH. Sievers in Rendsburg für die Busse zuständig.



Haus von Stephan und Britta Ruppert

s i c h t e n



Haus von Werner und Elli Diehr

Jetzt wende ich mich der rechten Straßenseite zu und stehe vor dem Haus, das Werner und Elli Diehr gehört.

1960 wurde mit dem Bau begonnen, und ein Jahr später konnte man einziehen. Das Grundstück erwarben die Eheleute auf dem Gemeindeland in Erbpacht, die auch hier inzwischen abgelöst wurde.

Herr Diehr, ein gelernter Maurer, hat das Haus "Stein auf Stein" allein erstellt. Das war für ihn ein hartes Jahr, heute ist er stolz darauf, es damals geschafft zu haben. Sein Schwiegervater betreute ihn als Architekt. Die Baufirma Kühl, bei der er beschäftigt war, hielt die "Hand drüber" wie man mir sagte.

Frau Diehr ist gelernte

Verwaltungsangestellte.

Vier Kinder sind dort aufgewachsen, die eigene Familien haben und ausgezogen sind. Momentan lebt ein Sohn mit seiner Tochter im Obergeschoß.

Das mit 1200 qm relativ große Grundstück wurde als Garten und zur Geflügelhaltung genutzt. Wegen der Enkelkinder hat der Hausherr immer noch einige Zwergkaninchen.

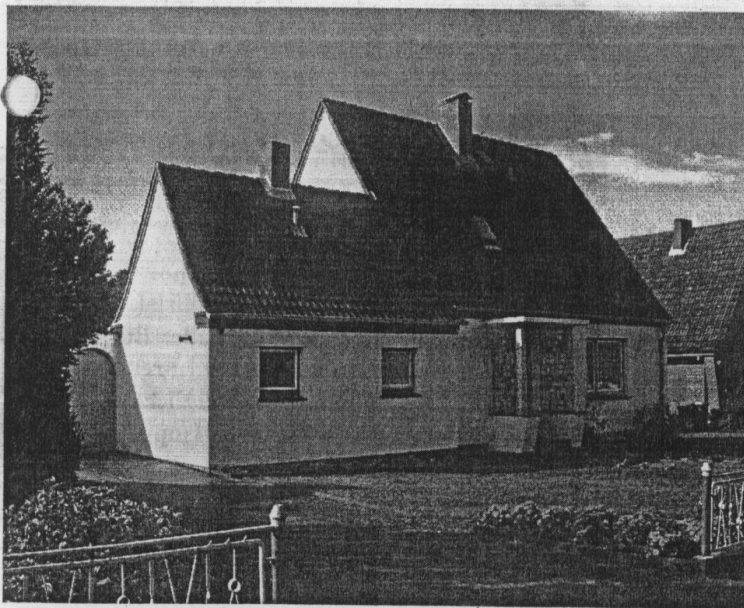
Ebenfalls auf der rechten Seite komme ich jetzt zum Haus der Familie Bahr.

Rudi und Ilse Bahr, die vorher im Haus am Kanal wohnten, haben sich hier von 1961 bis 1962 ihr eigenes Heim geschaffen. Es ist ein Einfamilienhaus mit Satteldach. Herr Bahr, ein gelernter Klempner, hat wie sein Nachbar von Hand in Eigenleistung sein Haus aufgemauert und auch den Innenausbau allein bewältigt.

Frau Bahr ist Hausfrau. Die Familie hat ein bitteres Schicksal erlitten: von den vier Kindern, die hier aufwuchsen, leben nur noch zwei. Die beiden anderen sind infolge von Bade- und Verkehrsunfall verstorben.

Etwa dreißig Jahre hat Ilse Bahrs Mutter mit im Hause gelebt. Sie bewohnte das Obergeschoß und ist in ihren letzten Jahren liebevoll von Tochter und Schwiegersohn gepflegt worden.

Das 1200qm große Grundstück ist auch hier inzwischen aus der Erbpacht in Eigentum übergegangen. Die Eheleute haben den Gartenteil stets gemeinsam bewirtschaftet. Die Geflügelhaltung, die viele Jahre den Küchenezettel bereichert hat, wurde nach und nach abgeschafft. Auch die Pflege des Rasens will man in Zukunft vereinfachen.



Haus von Rudi und Ilse Bahr

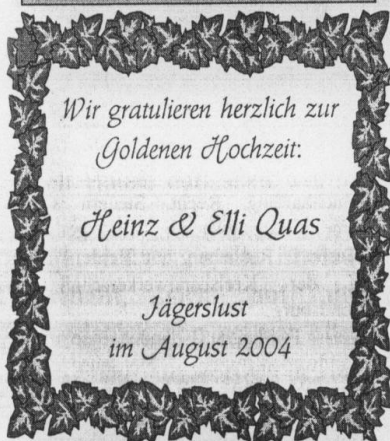
Rufnummer für die

Arznotrufzentrale
Rendsburg

(0 43 31)

2 10 70

Die diensthabende Praxis
wird nicht mehr
namentlich aufgeführt.



Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen dem
neuen Erdenbürger viel Glück:

Svea Ulrich
25.08.2004
Groß Nordsee

**Der Bücherbus kommt
am:**

**29. Oktober, 19. November
10. Dezember**

Haltepunkte:

Klein Königsförde
Bushaltestelle Grüner Weg
von 11.40 – 11.55 Uhr
Ecke Königsfurt/Kastanienallee
von 12.45 – 13.00 Uhr
Krummwisch „Dörpshuus“
von 13.05 – 13.35 Uhr
Frauendamm
von 13.35 – 13.45 Uhr
Groß Nordsee
Alte Dorfstr./Am See
von 13.50 – 14.10 Uhr
www.bz-sh.de

Termine

DRK:

12.10.2004:

Versammlung um 19.30 Uhr in
Krey's Gasthof in Bredenbek.
Frau Barbara Becker aus
Bordesholm spricht über „Frauen
in Namibia.“ Sie ist dort als
Entwicklungshelferin tätig.

26.10.2004:

Blutspendeaktion von 16.00 Uhr
bis 19.30 Uhr in der Schule in
Bredenbek.

31.10.2004:

Eventuell wird der DRK -
Seniorenclub Bredenbek /
Krummwisch nach Bovenau in
„Uns Huus“ eingeladen.

2.11.2004:

Versammlung um 19.30 Uhr in
Krey's Gasthof in Bredenbek:
Vortrag von Frau Heinke Huuck:
„Bewußt einkaufen - gesünder
ernähren!“

7.12.2004:

Gemeinsame Weihnachtsfeier
vom DRK - Ortsverein und
Seniorenclub um
15 Uhr in der Gastwirtschaft
Krey in Bredenbek.

11.1.2005:

DRK - Seniorenclub um 15 Uhr
in der Gastwirtschaft Krey in
Bredenbek (Spielenachmittag).

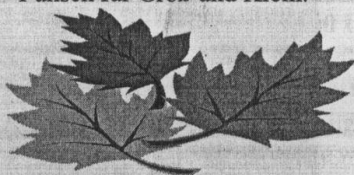
17.1.2005:

Jahreshauptversammlung um
19.30 Uhr in Krey's Gasthof in
Bredenbek.

Gemeinde Krummwisch

15.10.2004

Laternenumzug in Groß Nordsee.
Treffen um 18.30 Uhr auf dem
Hof Lenzmann. Anschließend
gemütliches Beisammensein mit
Punsch für Groß und Klein.



Wir trauern um:

Erich Pooch
Groß Nordsee
im September 2004

Wir gratulieren zum Geburtstag

Robert Stange Klein Königsförde	86 Jahre
Hildegard Stange Klein Königsförde	83 Jahre
Erika Müller Groß Nordsee	83 Jahre
Bruno Laude Groß Nordsee	82 Jahre
Elli Johnasson Groß Nordsee	77 Jahre
Heinz Quas Jägerslust	76 Jahre
Werner Diehr Klein Königsförde	74 Jahre
Rudi Kuckluck Klein Königsförde	73 Jahre
Elfriede Sievers Klein Königsförde	71 Jahre
Ilse Bahr Klein Königsförde	70 Jahre

Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:

Jens Pöppler (JP)
Marita Kuckluck (MK)
Marlene Möller (MM)
Björn Lenzmann (BL)

Druck:

Kopiercenter Erdmann
Königstraße 25
24768 Rendsburg
Tel. 04331/26353

Dieses Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.
Redaktionsschluß für die
nächste Ausgabe ist der

06.12.2004